

Pressemitteilung 76-15, 19. Juli 2015

**Die Tür fällt ins Schloss - Erfolgreiche Cranach-Sonderausstellung im Herzoglichen Museum Gotha endet mit mehr als 52.000 Besuchern
Herzogliches Museum Gotha**

Am Sonntag, den 19. Juli 2015, ist die Sonderausstellung „Bild und Botschaft. Cranach im Dienst von Hof und Reformation“ im Herzoglichen Museum Gotha zu Ende gegangen.

Stiftungsdirektor Prof. Dr. Martin Eberle blickt auf eine sehr erfolgreiche Sonderschau zurück und zog ein mehr als zufriedenes Fazit: „ Die Resonanz auf unsere Ausstellung war überwältigend. Unsere Besucher waren durchweg begeistert. Das freut uns sehr.“

Am 28. März 2015 war die Sonderschau auf Schloss Friedenstein in Gotha eröffnet worden. In dem Zeitraum von knapp vier Monaten kamen 52.230 Besucher aus dem In- und Ausland, um die Ausstellung im Herzoglichen Museum zu sehen.

Bis 22 Uhr waren die Öffnungszeiten am letzten Samstag der Cranach-Ausstellung verlängert worden. Zudem hatte die Stiftung Schloss Friedenstein ihren Besuchern sieben öffentliche, kostenfreie Führungen angeboten, die sehr gut angenommen wurden. „Der Besucheransturm allein am Samstag von deutlich mehr als 1000 Gästen war noch einmal enorm“, freute sich Stiftungsdirektor Prof. Dr. Martin Eberle. Nicht nur zahlreiche Cranach-Fans aus Süd- und Norddeutschland hatten sich für das vergangene Wochenende mit dem „langen Samstag“ nach Gotha aufgemacht - erneut waren auch wieder viele internationale Gäste, vor allem aus den Niederlanden, Belgien, Österreich, der Schweiz und Frankreich gekommen.

Insgesamt 220 Exponate von Lucas Cranach dem Älteren, Lucas Cranach dem Jüngeren und deren Werkstatt hatten die Kuratoren Bernd Schäfer, Dr. Timo Trümper und Benjamin Spira zusammengestellt. Dabei lockten wertvolle nationale und internationale Leihgaben aus Toledo (USA), Kopenhagen, Moskau und Prag sowie die einzigartigen grafischen Werke aus dem Gothaer Eigenbestand.

Die Publikationen zu der Ausstellung „Bild und Botschaft. Cranach im Dienst von Hof und Reformation“, von denen der Katalog und das Magazin im Morio-Verlag erschienen sind, waren ebenfalls ein großer Erfolg und zwischenzeitlich sogar ausverkauft.

Die Ausstellung „Bild und Botschaft. Cranach im Dienst von Hof und Reformation“ zieht nun weiter in die Museumslandschaft Hessen Kassel, wo sie vom 21. August bis 29. November 2015 präsentiert wird. Anschließend gehen berühmte Gothaer Cranach-Gemälde als Leihgaben in die USA und eventuell in das Puschkina Museum der Bildenden Künste nach Moskau.

Abbildungen:

- Prof. Dr. Martin Eberle, Stiftungsdirektor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, schließt die Tür der Ausstellungshalle mit der Sonderschau „Bild und Botschaft. Cranach im Dienst von Hof und Reformation“ im Herzoglichen Museum Gotha

- Besucherinnen im Herzoglichen Museum Gotha betrachten das Gemälde: „Das Urteil des Paris“, Lucas Cranach der Jüngere um 1540-46, Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

- Gesetz und Gnade, Lucas Cranach d. Ä. 1529, Stiftung Schloss Friedenstein
Fotocredit: Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Lutz Ebhardt (2)

Kontakt zum Referat Kommunikation und Bildung:

Carola Schüren
Direktorin Kommunikation und Bildung
T 03621 / 8234-580
F 03621 / 8234-63
schueren@stiftung-friedenstein.de

Marco Karthe
Referent für Presse und Veranstaltungen
T 03621 / 8234-582
F 03621 / 8234-63
karthe@stiftung-friedenstein.de